Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **7 (1886)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-256508

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

seinen Schriften niedergelegten Grundsätzen. Durch die sonntäglichen Vorträge im Betsaale des Philanthropins suchte Salzmann die Herzen und die Gesinnung seiner Zuhörer zu veredeln. Er lebte des festen Glaubens, die zu seiner Zeit und wesentlich durch seine Mitwirkung angebahnte Verbesserung der Jugenderziehung werde auch eine baldige Verbesserung der Volkszustände im Gefolge haben. In seiner umfangreichsten Schrift: „Carl von Carlsberg, oder über das menschliche Elend", welche eine Kulturgeschichte im eminentesten Sinne des Wortes ist, schildert er in einem Traumgesicht mit Begeisterung die Veränderung, die sein und seiner Gesinnungsgenossen Tun im Laufe der nächsten Dezennien in Kirche, Schule, Staat und Familie bewirken werde.

Von besonderem Interesse für den Pädagogen sind namentlich zwei seiner Schriften, worin er seine Erziehungsgrundsätze in praktisch-anschaulicher Weise zusammenzufassen suchte; nämlich: „Konrad Kiefer, oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung der Kinder", und: „Ameisenbüchlein oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung der Erzieher"; jenes ist für Eltern bestimmt, dieses für solche, die Erzieher werden wollen. Das „Ameisenbüchlein" wird mit Recht die reifste Frucht von Salzmanns pädagogischer Arbeit und Erfahrung genannt. Es birgt eine Fülle von erzieherischer Weisheit und Einsicht und wiegt, namentlich für angehende Lehrer, bändereiche theoretisch-pädagogische Werke auf.

So gross auch Salzmann als Schriftsteller erscheint, ebenso gross war er als Erzieher selbst. Was Schnepfenthal geworden, ist sein Werk. Ein energischer, auf festen, einmal als wahr erkannten Prinzipien ruhender Charakter, der allem Schein, allem gemachten Wesen feind war, eine unerschütterliche Pflichttreue und unermüdliche Tätigkeit, warme Begeisterung für Menschenwohl, waren die Grundzüge seines Wesens.

Es sind nun 75 Jahre, seit Salzmann auf seinem Gute zur Ruhe gebettet wurde. Aber er lebt und wirkt noch unter uns und wird leben und wirken, so lange es Erziehungsfragen gibt. Für die Behandlung der Jugend wird er stets ein sicherer und segenbringender Führer sein, allen, die sich von ihm führen lassen wollen.

Die ungeteilteste Aufmerksamkeit und der laute Beifall der Zuhörer konnten dem Vortragenden eine Gewähr dafür bieten, dass er durch seinen Vortrag, der vielfach mit Zitaten aus den Schriften Salzmanns gewürzt war, in ihnen das wärmste Gefühl des Dankes erweckte. Möge es uns noch oft vergönnt sein, den markigen Worten des Herrn Morf zu lauschen! *W.*

Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich.

Oktober 1886.

A. Sammlungen.

Hr. J. S. Gerster, Karte der Kantone Baselstadt und Baselland.
„ Carl Hrachowina, Vorlagen für das Kunstgewerbe: I. Bd. Th. de Bry, künstlerisches Alphabet. Carl Gräsers Verlag in Wien.
„ Richard Schurig, Himmelsatlas. Verlag von Karl F. Pfau, Stuttgart.
„ Richard Andree, Handatlas, Lieferung 5.

B. Bibliothek und Archiv.

Tit. Erziehungsdirektion Bern: S. Rudin, Bericht über den zweiten schweizerischen Bildungskurs für Lehrer an Fortbildungs- und Handfertigkeitsschulen in Bern vom 19. Juli bis 14. August 1886.

Tit. Erziehungsdirektion Freiburg: Règlement général des écoles primaires du Canton de Fribourg 1886. — Programme des écoles primaires du Canton de Fribourg 1886. — Arrêté du 25 janvier 1886 concernant le stage des instituteurs. — Rechenschaftsbericht der Erziehungsdirektion pro 1885.
„ Erziehungsdirektion Frauenfeld: Bericht über das Erziehungswesen im Kanton Thurgau im Schuljahr 1885/86.
„ Landesschulkommission Appenzell A. Rh.: Bericht über das Schulwesen des Kantons Appenzell A. Rh. pro 1885/86.
„ Schulrat des Kantons Glarus: Rekrutenprüfungstabelle pro 1887 des Kantons Glarus vom 23., 24. und 25. August 1886.
„ Sekundarschulpflege Richtersweil-Hütten: Gedenkblätter zur Erinnerung an den 50jährigen Bestand der Sekundarschule 1886.
Brandstetters Verlag in Leipzig: Dr. Dittes, pädagogischer Jahresbericht pro 1885.
Hr. Seminardirektor Th. Wiget in Chur: Wiget und Florin, Vaterländisches Lesebuch, IV. Teil. Davos, Richter, 1887.
„ a. Seminardirektor Dr. Dula in Wettingen: Eine Partie Schulgesetze, Verordnungen, Reglemente, Programme etc.
„ Erziehungssekretär C. Grob, Zürich: Sammlung neuer Gesetze und Verordnungen nebst statistischen Übersichten des Unterrichtswesens in der Schweiz in den Jahren 1883—1885.
„ Stadtrat A. Koller, Zürich: Turnfahrt des Realschüler-Turnvereins Basel vom 16. bis 23. Juli 1883. — Der Schülerturnverein Basel als Ferienkolonie vom 19. Juli bis 2. August 1884 von Ad. Glatz.
„ St. Wanner, Zürich: Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht. Jahrgang 1885.
Tit. Rektorat der Bezirksschule Aarburg: Geschichte der Bezirksschule 1836—1886. Festschrift zum 50jährigen Jubiläum.

Dieser Nummer liegen bei: 1. Von der Verlagshandlung *Otto Weisert in Stuttgart:* Ein Prospekt über die **„Bibliothek der gesamten Naturwissenschaften“**. 2. Von der Verlagshandlung *Orell Füssli & Co. in Zürich:* Abonnements-Einladung auf die **„Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule“** von J. Bühlmann.

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate 25 Pfge. = 30 Cts.

Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

Allgemeine Weltgeschichte

12 Bände Octav-Format

mit ca. 2000 authentischen Illustrationen.

I. Das Altertum: Die orientalischen Völker von Prof. Dr. Fe d. Justi; Griechen und Römer, von Prof. Dr. G. F. Hertzberg. 3 Bde. II. Das Mittelalter, von Prof. Dr. Jul. von Pflugk-Harttung. 3 Bde. III. Die Neuere Zeit, von Prof. Dr. M. Philippson. 3 Bde. IV. Die Neueste Zeit von Prof. Dr. Theodor Flathe. 3 Bde.

In wöchentlichen Lieferungen à 1 Mk., monatlichen Abteilungen à 4 Mk. oder eleg. Halbfranzbänden à 14 Mk. [O.V. 54]

ist das hervorragendste Geschichtswerk für die Lehrerbibliothek, besonders wertvoll durch die authentischen, kulturhistorischen Abbildungen, die in ihrer Reichhaltigkeit und Ausführung einzig dastehen. „Einen Schatz von ungewöhnlicher Fülle und Gediegenheit zum Studium für Fachmänner und Laien“ nennt die Kritik diese Weltgeschichte. — Probeband durch jede Buchhandlung.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung. Berlin.

POPULAIRE LEHRMITTELSAMMLUNG

Verzeichnis gratis. [O.V. 36]

Hermann Bernhard, Leipzig.

Neue Volksgesänge von J. Heim

für Männerchor, Gemischten Chor und Frauenchor.

In allen Musikalien- und Buchhandlungen sowie beim **Selbstverlag von J. Heim in Zürich.**

Partieenweise mit Rabatt.

F. W. Rex, (O.V. 65)

Logarithmentafeln

4-stellig **5-stellig**

Weich geb. M. 1,20. 2 Hefte à M. 1,30.

Metzler'scher Verlag, Stuttgart.